

Stadt Tangermünde

21.03.2024

Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am
07.03.2024**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Sitzungsort: Sitzungssaal

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Teilnehmer:

Stadträte

Stadtrat Alexy i.V.f Stadtrat Weber
Stadtrat Hagenow
Stadtrat Jensen
Stadträtin Most
Stadträtin Pfaff
Stadtrat Schönwald
Stadträtin Häusler i.V.f Stadtrat Staudt
Stadtrat Winkler

sachkundige Einwohner

Herr Eckhardt
Herr Kober
Herrn Pietrzyk
Herr Polinowski
Frau Schillgallies
Herr Stoll entschuldigt
Frau Wilke

Gäste

Frau Hinz, Leiterin Amt für Finanzen/Investitionen
Herr Classe, Leiter Ordnungsamt
Frau Fengler, Sachgebietsleiterin Ordnungsamt
Herr Stagneth, Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften

Altmarkzeitung, Volksstimme

zwei Bürger

öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Jensen, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest: vierzehn Anwesende, davon stimmberechtigt: acht.

TOP 2 Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Jensen, stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

acht Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**
- TOP 2** **Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- TOP 3** **Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 08.02.2024**
- TOP 4** **Informationen zur zukünftigen Parkregelung in der Rosa-Luxemburg-Straße**
- TOP 5** **Stellungnahme der Stadt Tangermünde zum ersten Entwurf zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalts**
BV0877-24
- TOP 6** **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**
- TOP 7** **Einwohnerfragestunde**

nicht öffentlicher Teil

- TOP 8** **Bestätigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 08.02.2024**
- TOP 9** **Bebauungsplan „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Arneburger Straße 116 Tangermünde“**
Hier: Städtebaulicher Vertrag **BV 0731-24**
- TOP 10** **Kündigung des Grundstücksmietvertrages vom 30.09.2021** **BV 0862-23**
- TOP 11** **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

**TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom
08.02.2024**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Jensen, stellt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 08.02.2024 zur Abstimmung:

vier Ja
keine Nein
vier Enthaltungen

**TOP 4 Informationen zur zukünftigen Parkregelung in der Rosa-Luxemburg-
Straße**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Jensen, erteilt Amtsleiter Classe das Wort. Herr Classe informiert anhand einer Präsentation über die örtlichen Gegebenheiten in der Rosa-Luxemburg-Straße. Die Präsentation ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt. Herr Classe legt dar, dass vor kurzem die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr den Einsatzort aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse in der Rosa-Luxemburg-Straße nicht erreichen konnten. Hierbei handelte es sich um einen technischen Hilfeinsatz. Die mittlere Breite des verfügbaren Straßenraums in der Rosa-Luxemburg-Straße beträgt ca. 7,05 m. Bei einem beidseitigen Parken wäre eine Breite von mindestens 7,55 m erforderlich. Die Mindestbreite gilt nur dann, wenn eine Fahrzeugbreite von 1,75 m angenommen wird. Bei der angenommenen Fahrzeugbreite handelt es sich um den derzeit gültigen Wert, wobei die tatsächlichen Fahrzeugbreiten oftmals darüber hinausgehen.

Herr Classe informiert, dass im Hinblick auf den nunmehr aktenkundigen Sachverhalt ein einseitiges Parkverbot angeordnet wird. Aufgrund der vorhandenen Grundstückszufahrten soll das einseitige Parkverbot auf der dem Schulgarten gegenüberliegenden Straßenseite angeordnet werden. Die Umsetzung erfolgt in Kürze. Die Anwohner werden vorab per Postwurfsendung informiert. Herr Classe informiert in diesem Zusammenhang über einen vergleichbaren Vorgang in der Friedrich-Ebert-Straße.

Amtsleiter Classe informiert, dass dieser Schritt dem Ordnungsamt sehr schwergefallen ist, da die Anordnung eines Parkverbotes Probleme für die Anwohner nach sich ziehen wird. Dennoch ist die Neuregelung aufgrund des nunmehr aktenkundigen Sachverhaltes alternativlos.

Auf Anfrage von Stadträtin Häusler informiert Amtsleiter Classe, dass ca. 30 – 40 Parkplätze entfallen werden. Teilweise können diese auf der gegenüberliegenden Straßenseite kompensiert werden.

Stadtrat Hagenow bittet im Hinblick auf die gesammelten Erfahrungen in der Friedrich-Ebert-Straße um Darlegungen hinsichtlich der zu erwartenden Akzeptanz bzw. Reaktion der Anwohner.

Herr Classe informiert, dass die Entscheidung erwartungsgemäß oftmals nicht auf Gegenliebe stößt. Erfahrungsgemäß kommt es in Einzelfällen auch zu Streitigkeiten unter den Anliegern hinsichtlich des verfügbaren Parkraums unmittelbar vor dem eigenen Grundstück.

Stadtrat Jensen weist darauf hin, dass die Anordnung des einseitigen Parkverbotes alternativlos ist. Problematisch ist oftmals, dass einzelne Haushalte über mehr als ein oder zwei Fahrzeuge verfügen. Des Weiteren sind die Fahrzeuge im Laufe der Jahre immer breiter

geworden. Da die Sicherheit, insbesondere die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr, vorgeht, ist die Anordnung eines einseitigen Parkverbotes unumgänglich.

TOP 5 Stellungnahme der Stadt Tangermünde zum ersten Entwurf zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalts

BV0877-24

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Jensen, erteilt Herrn Stagneth das Wort.

Sachgebietsleiter Stagneth erläutert die Beschlussvorlage. Herr Stagneth informiert über die Grundzüge der Raumordnung sowie über den auf den Landesentwicklungsplan aufbauenden Regionalen Entwicklungsplan bzw. über die darauf aufbauenden städtebaulichen Planungen. Sachgebietsleiter Stagneth informiert über die Auswirkungen des Landesentwicklungsplanes auf die räumliche Entwicklung der Stadt Tangermünde an einzelnen Beispielen, unter anderem über das System der zentralen Orte, die Entwicklung des Einzelhandels und die Ausweisung von Wohngebieten.

Des Weiteren legt Herr Stagneth die Grundzüge und Ziele des Landesentwicklungsplanes bezüglich der Vorranggebiete für die Nutzung von Windenergie dar. Des Weiteren wird über den aktuellen Arbeitsstand der Regionalen Planungsgemeinschaft bezüglich der konkreten Festsetzung von Vorranggebieten für die Nutzung von Windenergieanlagen anhand einer im Internet veröffentlichten Übersichtskarte informiert. Im Hinblick auf die vorhandenen Wohnnutzungen erscheint hierbei das angedachte Windgebiet zwischen Heeren und Miltern problematisch. Dieses angedachte Windgebiet könnte sich darüber hinaus negativ auf die weitere städtebauliche Entwicklung der Stadt auswirken. Der aktuelle Arbeitsentwurf des Regionalen Entwicklungsplanes berücksichtigt offenkundig die festgelegten Mindestabstände zu den vorhandenen Wohnbebauungen von 1000 m. Dennoch wird seitens der Verwaltung das Plangebiet kritisch gesehen.

Herr Stagneth informiert abschließend über die empfohlene Stellungnahme der Stadt Tangermünde zum ersten Entwurf der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes.

Stadtrat Hagenow legt dar, dass sich die Fraktion der AfD gegen die Ausweisung von neuen Flächen für die Nutzung von Windenergie und Freiflächen-Photovoltaikanlagen ausspricht. Stadtrat Hagenow informiert über den in Kürze erscheinenden Energieatlas. Demnach wird im Landkreis Stendal deutlich mehr erneuerbare Energie gewonnen, als hierfür Bedarf besteht. Darüber hinaus sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt die vorhandenen Versorgungsnetze voll ausgelastet.

Stadträtin Pfaff begrüßt die in der Stellungnahme zum ersten Entwurf der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes beantragte Prüfung zur Öffnung der Bahnstrecke Tangermünde bis Stendal-Hochschule. Stadträtin Pfaff stellt bezüglich der Entwicklung der Nutzung von Windenergie fest, dass sich die Stadt dem nicht vollständig verschließen kann.

Stadtrat Jensen stellt im Bezug auf die Ausführungen von Stadtrat Hagenow fest, dass im Landkreis Stendal derzeit etwas 3,3 Mal mehr erneuerbare Energie erzeugt wird, wie vor Ort benötigt wird. Stadtrat Jensen weist darauf hin, dass im Zuge der Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungsplanes hohes Augenmerk auf die konkrete Festlegung der Vorranggebiete für die Nutzung von Windenergie gelegt werden muss.

Stadtrat Jensen erklärt, dass die künftige Entsorgung ausgedienter Photovoltaikmodule problematisch sein könnte.

Stadtrat Jensen verweist auf die Möglichkeiten zur finanziellen Beteiligung der Kommune bei der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen oder Windenergieanlagen.

Auf Anfrage von Stadträtin Pfaff informiert Sachgebietsleiter Stagneth, dass die Stadt Tangermünde im Regionalen Entwicklungsplan nach wie vor als sogenanntes Grundzentrum festgelegt wird.

Stadträtin Häusler und Stadtrat Jensen regen an, die Stellungnahme der Stadt Tangermünde zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes wie folgt zu ergänzen: „Der Stadtrat spricht sich gegen die beabsichtigte Ausweisung des Vorranggebietes Wind in der Stadt Tangermünde, gelegen zwischen Grobleben / Heeren / Miltern / Tangermünde, aus.“

Stadtrat Schönwald stellt fest, dass sich das betreffende Windgebiet nur teilweise auf dem Gebiet der Stadt Tangermünde befindet. Selbst bei einer Ablehnung durch die Stadt Tangermünde könnte in unmittelbarer Nähe ein Windgebiet in der Gemarkung Stendal entstehen.

Auf Anfrage von Stadträtin Häusler bestätigt Sachgebietsleiter Stagneth, dass ein weiteres, kleines Windgebiet in Höhe der Ortschaft Miltern angedacht ist. Aufgrund des geringen Umfangs könnte dieses jedoch im weiteren Planungsprozess möglicherweise entfallen. Hier muss zunächst der Entwurf der Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungsplanes abgewartet werden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Jensen, stellt den Antrag auf Ergänzung der Stellungnahme der Stadt Tangermünde zur Abstimmung:

acht Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr einstimmig die Annahme der geänderten Beschlussvorlage.

TOP 6 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

1. Stadträtin Pfaff informiert, dass an der neuen Bushaltestelle in der Stendaler Straße am Neustädter Platz am 05.03.2024 (vormittags) zwei Busse gleichzeitig gehalten haben. Hierdurch kam es zu Beeinträchtigungen im Bereich der Brunnenstraße und der barrierefreien Querungsstelle

Amtsleiter 32 sichert eine Prüfung zu.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

1. Ein Einwohner nimmt Bezug auf seine Anfrage in der vorrangegangenen Sitzung des Fachausschusses am 08.02.2024 bezüglich der Verkehrssituation in der Hünendorfer Straße. Der Einwohner schätzt ein, dass im Bereich zwischen Lidl und Feuerwehr im Sinne der Verkehrssicherheit eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit angeordnet werden müsste. Der Einwohner bittet um Informationen zum aktuellen Sachstand. Der Einwohner weißt auf die Möglichkeit des

Verkehrsschildes 277.1 (Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge) hin. Der Einwohner bittet um Übergabe einer Kopie der Sitzungsniederschrift vom 08.02.2024 (Anmerkung des Protokollführers: wurde bereits erledigt).

Amtsleiter 32 informiert, dass der Vorgang derzeit im Ordnungsamt geprüft wird.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Jensen, beendet um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschuss tagt ab 20:01 Uhr nicht öffentlich weiter.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Stadtrat Jensen, beendet um 20:50 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr.

Stagneth
Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften

Protokoll bestätigt:

gez. Jensen
Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr